Die große

Atlantic und Pacific Tea Company.

Importeure von

Thee und Kaffee!

4 Bates House Block,

— und —

164 Ost Washington Straße.

Wholesale und Retail.

150 Läden in den Ver. Staaten.

Hiesiges.

Indianapolis, Ind., 22. April 1886.

Civilstandsregister.

(Die angeführten Namen sind die des Vaters oder der Mutter.)

Geburten.

W. B. Stoddart, Knabe, 20. April.
James Gurton, Knabe, 18. April.

Heirathen.

Fred Niemeier mit Henrietta Braehol.
Henry Clafty mit Martha Duffey.
Stephan J. Sage mit Helena Hole.

Todesfälle.

Fred Webber, 42 Jahre, 19. April.
Bernhardt Olmstedt, 5 Jahre, 20. April.
Carrie Tyler, 2 Jahre, 21. April.
Blanche Johnson, 3 Jahre, 20. April.
Granville Klein, 27 Jahre, 20. April.
—— Whaley, 1 Tag, 17. April.
—— Willard, 68 Jahre, 20. April.

Briefkasten.

Aug. Kuhn Ihre Einsendung kam zu spät für heute. Wird morgen erscheinen.

Unwissende Leserin. Warum in die Ferne schweifen? Sieh' das Gute liegt so nah. Giebt es nicht genug prächtige Mädel hier in Indianapolis, was brauchen Sie sich um ein Mädchen aus der Fremde zu kümmern, von dem „man wußte nicht, woher sie kam"? Wir haben's immer so gehalten, und waren deshalb auch nicht gleich im Stande, genügende Auskunft über die Bewußte zu geben. Wir haben Akten nachgeschlagen und Erkundigung bei Gelehrten und Ungelehrten eingezogen, und sind nicht viel klüger, als zuvor. Die meisten Ansichten gehen dahin, daß die Poesie damit gemeint sei, aber Stellen wie: „Man wußte nicht woher sie kam, und schnell war ihre Spur verloren, sobald das Mädchen Abschied nahm," wollen mit dieser Ansicht gar nicht übereinstimmen. Ein eifriger Polizeicommissarius in Deutschland hielt sie einmal für die Lene von Plundersdorf, welche jedes Frühjahr in's Städtchen kam, und gestohlene Blumen verkaufte, und er ordnete ihre Verhaftung an. Sie hatte aber schon Abschied genommen, und ihre Spur war verloren.

Vielleicht finden wir später einmal Näheres aus. Einstweilen trösten Sie sich mit dem Bewußtsein, daß Andere ebenso unwissend sind, wie Sie.

Heute ist Gründonnerstag.

— Strohhüte bei John Rosenberg No. 196 Ost Washington Str.

Morgen ist Carfreitag.

Das Testament von Dr. Samuel Davis wurde registrirt.

— Frau Gaeckle, Laporte, Ind., gebraucht häufig Dr. August König's Hamburger Tropfen und hat sie immer für ein ausgezeichnetes Mittel befunden.

John Barry, der eine Zeit lang als Deputy Sheriff fungirte, ist gestern der Schwindsucht erlegen.

John H. Goodnecht klagte heute auf Scheidung von seiner Lillie, weil sie ihn verlassen hat.

Der Barkeeper Will. Sextroh hat seinen Schwager Ernst Müller bei Squire Feibelman wegen Friedensgefährdung verklagt, angeblich weil derselbe sein Leben bedroht.

Ganz außerordentliche Dienste hat mir schon Dr. August König's Hamburger Brustthee in Fällen von Erkältungen geleistet.—Jenny Bramford, Ecke Washington und New Jersey-Straße, Indianapolis, Ind.

Heute Mittag um 12 Uhr brannte es im Hinterhause von No. 364 Douglaß Straße, einen Schaden von $100 verursachend. Das Haus ist Eigenthum von David Fields.

— Die besten Bürsten kauft man bei H. Schmedel, No. 423 Virginia Avenue.

Frau Minnie Davis, Tochter der Frau Minnie Worth, welch Letztere sich wegen Geisteskrankheit unter Vormundschaft des Herrn James N. Roß befunden hat, beanstandete im Gericht den Bericht des Vormundes.

Fleisch-Märkte. Fleisch-Märkte.

207 West Michiganstr. 47 Nord Illinoisstr. 467 Süd Meridianstr

—Groß- und Klein-Händler in—

Schinken, Speck, Schmalz, frischem Fleisch, Würste u. s. w.

Wir führen nur beste Qualität und unsere Preise sind mäßig.

Gute Bedienung zusichernd, bitten um zahlreichen Zuspruch.

Gebrueder Sindlinger

Peter Sindlinger, Chas. Sindlinger, George Sindlinger.

Telephon 860 und 602.

Unverschämte Zumuthung.

Daß es der hiesigen Straßenbahngesellschaft an Unverfrorenheit nicht fehlt, hat sie schon zu wiederholten Malen bewiesen.

Geradezu unerhört aber ist die Zumuthung die sie neuerdings ihren Fuhrleuten gestellt hat.

Sie will nämlich haben, daß die Fuhrleute gleichmäßige Kappen tragen, und sieht es als selbstverständlich an, daß die Sklaven für diese Neuerung bezahlen. Ohne erst ihre Meinung darüber einzuholen, hat sie die nöthige Anzahl Kappen für die Fuhrleute für $1 25 per Stück bestellt und erwartet, daß die Fuhrleute am Montag, wenn sie die Kappen abgeliefert bekommen, dafür berappen.

Die Fuhrleute aber sind der Ansicht, daß sie sich diesem Zwange nicht so mir nichts, dir nichts unterwerfen sollen, namentlich da die schlechten Löhne und die lange Arbeitszeit solche Forderungen keineswegs rechtfertigen.

Sie haben deshalb gestern eine Petition unter sich circulirt, in welcher es heißt, daß sie sich dem Zwange für die Kappen zu bezahlen nicht unterwerfen, umsoweniger als ihre Stellung keine feste ist und sie jeden Tag mit der von ihnen bezahlten Kappe entlassen werden können.

Diese Petition wurde der Straßenbahngesellschaft zugestellt. Sollte die Gesellschaft trotz alledem darauf bestehen, die Kappen einzuführen und Bezahlung dafür zu verlangen, so drohen die Fuhrleute mit einem Streik.

Die Einseitige.

Gestern fand die Jahresversammlung der Einseitigen statt. Das Direktorium erstattete Bericht über die Geschäfte. Die Verluste durch Brände beliefen sich auf $10,837, der Verlust in Ritzinger's Bank auf $10 955 50, der Werth des Grundeigenthums wurde wieder um $5,000 geringer angeschlagen, und er ist jetzt auf dem Papier auf die Summe gebracht, welche das Gesetz erlaubt. Trotzdem ist natürlich das Vermögen gewachsen, denn die Politik der Gesellschaft ist eben die, hohe Auflagen einzuziehen, damit man ein Vermögen für irgend Jemand in späterer Zeit ansammelt.

Von allem spricht der Bericht, nur von den Finanzmanipulationen nicht. Was für Miethe eingenommen wird, wofür die Gelder außer den Verlusten durch Feuer verwendet werden, darüber wird nichts gesagt, das erfährt keine Menschenseele außer dem Präsidenten und dem Sekretär, selbst die Direktoren nicht. Solche, die naseweis genug waren, es wissen zu wollen, wurden hinausgekickt, seitdem fragt wohl Keiner mehr darnach.

Das Resultat der Wahl war folgendes:

Sekretär—Lorenz Schmidt.

Direktoren — Adolph Seidensticker, Edward Müller, Gabriel Schmuck, Peter Spitzfaden, August Buschmann, Fred Dietz, Georg Pfingst, Henry Emmerich und Fred Schmidt.

Die Herren Phil. Laugel, Theodor Stein und John Grosch wurden zum Revisions Comite ernant.

Frauen-Hilfsverein.

Gesuche um Unterstützung können bei Mitgliedern folgender Comites, oder bei Fr. Rappaport, 305 Ost Ohio Str., eingereicht werden.

Für die Nordseite—Frau Körner, 96 West 1. Straße, Frau Stechhan.

Für die Südseite—Frau Keller, No. 401 Madison Avenue, Frau Martin, Frau Kuhn, Frl. A. C. Mueller, 269 Dougherty Str.

Für die Ostseite—Frau Reger, 645 Ost Ohio Straße, Frau F. Bonnegut, 508 O. Market Straße, Frau Grummann, 58 Huron Straße.

Für die Westseite: Frau Stempfel, 239 Blackford Straße; Fr. Walk, 175 North West Straße.

Damen aufgepaßt.

Natur und Menschen schmücken sich im Frühjahr. Den Damen sei deshalb hierdurch mitgetheilt, daß die neuesten Hüte und Putzartikel soeben eingetroffen sind bei

Frau Sarah Ziegler,
Nordöstl. Ecke Noble und Georgia Str.

Albert Scott, nach welchem die Behörden in Monroeville, Ind. große Sehnsucht haben, weil er dort einen Einbruch verübt hat, wurde gestern hier verhaftet.

(Eingesandt.)

An die Redaktion der Tribüne!

Ich habe mit Interesse Ihre Artikel verfolgt, in welchen Sie vorschlagen, daß die hiesigen deutschen Arbeiter sich organisiren und eine Centralstelle ähnlich die Central Labor Union bilden. Mit diesem Vorschlag haben Sie wieder einmal den Nagel auf den Kopf getroffen. Zerstreut in die verschiedenen englischen Organisationen, wo wir unsere Ideen, weil wir eben die englische Sprache nicht beherrschen wie unsere Muttersprache, nicht zum Ausdruck bringen können, können wir nichts ausrichten, gehen wir jedoch vereint vor, so bilden wir eine Macht. Hoffentlich sehen das alle deutschen Arbeiter ein und arbeiten mit vereinten Kräften dahin, daß wir hier einmal eine mächtige deutsche Arbeiterorganisation zu Wege bringen. Einigkeit macht stark.

Ich bin ein Mitglied der Knights of Labor, und ebendaselbst habe ich oft bemerkt, daß die Deutschen in einer englischen Organisation nicht viel ausrichten können, weil die meisten deutschen Arbeiter nicht fließend englisch sprechen, und sich daher geniren, ihre Meinung auszusprechen. Ganz anders ist's wenn man in der Muttersprache sprechen kann. Deshalb kann man doch, wie Sie richtig bemerken, Fühlung mit den englischen Arbeitern behalten.

Achtungsvoll

Ein deutscher Arbeiter.

Aus den Gerichtshöfen.

Superior Court.

Zimmer No. 2. Laura G. Cory gegen Rufus K. Syfies u. A. Replevin Klage. In Verhandlung.

Sarah F. Werbe gegen Maria Hatton. Replevin Klage. Die Geschworenen sprachen der Klägerin 1 Cent Schadenersatz zu.

Alfred Burdsal gegen Hy. B. Schürman. Forderung. In Verhandlung.

Zimmer No. 3. Francis Neumerker gegen Peter F. Bryce. Schadenersatz-Klage. Vor Geschworenen in Verhandlung.

Circuit Court.

Friend M. Jenkins gegen John Fähr. Schadenersatz wegen verlorenen Eigenthums. Kläger hatte im Spencer Haus logirt und waren ihm, während er sich ankleidete, Uhr und $45 in Geld aus dem Zimmer abhanden gekommen. Die Geschworenen fällten nach kurzer Berathung ein Verdikt zu Gunsten des Verklagten.

Criminal-Gericht.

Charles Heil, der von seinem Vater des Diebstahls angeklagt war, mußte entlassen werden, da der Vater selbst die Anklage nicht aufrecht erhalten konnte.

Joseph Meier wird prozessirt. Er ist angeklagt einen Gemeinschaden aufrecht zu erhalten, indem er an seinem Pfandleiherladen an Süd Illinois Straße ein Schaufenster anbringen ließ, welches die halbe Straße einnimmt.

Polizei-Gericht.

Rhoda Martin, und Emma Washington waren angeklagt, Louise Tate geschlagen zu haben, wurden aber freigesprochen.

Gegen Charles Hoffmann einen recht anständig aussehenden jungen Manne, waren nicht weniger als ¼ Dutzend Anklagen eingebracht worden. Dieselben lauteten auf Betrunkenheit, Friedensstörung und Widersetzlichkeit gegen die Polizeigewalt. Und was hat denn der junge Mann so Schreckliches gethan? Er war gestern Abend ins Dime Museum gekommen und hatte eine brennende Cigarre im Munde. Nachdem ihm der am Eingang stationirte Polizist gesagt hatte, daß er mit der brennenden Cigarre nicht ins Museum könne, nahm er den Glimmstengel und streifte das Feuer ab, die nun erkaltete Cigarre in die Tasche steckend. Da kam er aber schön an. Der Ordnungsmann bestand darauf, daß er die Cigarre wegwerfen müsse, wenn er ins Museum wolle. Hoffmann aber bestand auf seinem guten Recht, sich die Cigarre für spätere Zeit in seiner Tasche aufbewahren zu dürfen und wollte sich durchdrängen.

Ein kleines Handgemenge entstand und Hoffmann wurde verhaftet. Das Alles wurde heute Vormittag vor dem Polizeirichter bestätigt, dieser aber konnte es jedenfalls nicht mit seiner Anschauung vereinbaren, daß ein Mensch einen Blaurock so respektwidrig behandle und bestrafte den jungen Mann wegen Widersetzlichkeit. Die übrigen Anklagen ließ er fallen.

Sich eine Unverschämtheit von einem Polizisten nicht gefallen lassen, nennt also der Mayor Wiedersetzlichkeit. Hoffmann apellirte.

Irvin Iron wurde wegen einer Schlägerei bestraft. Der Fall gegen den Saloonkeeper John Rozier wurde abermals aufgeschoben, weil der Ankläger nicht aufgefunden werden konnte.

Gestern Nacht bemerkte der Polizist Isaacs einen Neger in einer Alley an Illinois zwischen Washington und Maryland Straße. Er wollte sich den Burschen in der Nähe betrachten, dieser aber schlug dem Polizisten eine über die Ohren, daß ihm Hören und Sehen verging und machte sich aus dem Staube.

Bankerott-Preise werden für die Waaren

— von —

Herman Martens,

berechnet werden.

Teppiche, Tapeten, Fenster-Vorhänge, Draperieen, und Spitzen-Gardinen.

Merkt Euch folgendes:

Body Brussells, früher $1.25, jetzt . . . 90c
Tapestry Brussels, früher $1, jetzt . . . 75c
Tapestry Brussels, früher 85c, jetzt . . . 60c
2-Ply, Extra Supers, früher 90c, jetzt . 60c

No. 40 Süd Meridian Straße.

Grundeigenthums-Uebertragungen.

William Vincent an Horace Putnam, Lot 39 in J. K. Sharpe's Woodside Add. $600.

Mary E. Petty an George Pollard, Theil des nordöstl. Viertels von Sec. 4, Towp. 14, nördlich von R. 5 östlich. $212.

John C. New, Executor, an Mary Grimm, Lot 32 in Sq 27, in D. S. Beaty's Add. $100.

William Sterert an Samaria Peterson Theil von Lots 4 und 5 in der Peru & Indianapolis Eisenbahn Co. Sub. von einem Theil von Outlots 43 und 44. $2,500.

John Furnas an John H. Ingling, Theil von Lot 32, und das Ganze von Lots 33 und 34 in Miley's zweite Add $2,700.

Orrin Shaw an Kaoles Shaw, Theil der nördl. ½ von Sec. 5, Twp. 14, R. 5 östlich. $2,000.

Harry J. Milligan, Trustee, an Hattie Opple, Lot 9 in Sq 10 in S. A. Fletcher, jr. Nordend Add. $90.

Lucinda Morton an Joseph L Crandall, Lot 13 in J. M. Ridenour's State Avenue Add. $600.

John Furnas, Trustee, an Mary Personette, Theil von Lot 32 in Second Miley's Add. $850.

Frederick Rand, Receiver, an die Erste National Bank von Indianapolis, No. 2,556, Lots 31, 32 und 33 in Sq 7 in Beaty's Add. $50.

Sumner Carson an Frank P. Cone's, Lot 14 in Block 1 im Nord-Park Add. $2500.

Baupermits.

J. M. Hortin, Rept. an Halcyon Block, Ecke Delaware und New York Straße. $700.

Martha Montgomery, Anbau an Haus an Bates Str., zw. Concordia u. Noble Str. $350.

John Weis, Anbau an Haus No. 343 Nord Delaware Str. $1,000.

Holliday & Co., Backstein-Geschäfts-Block an Süd Meridian Str., zwischen Georgia und Maryland Str. $5,500.

Georg Brenizer, Frame Haus an Morris Str., zw. East und Wright Str. $700.

Harry Brunson klagte heute auf Scheidung von Joseph N. Brunson weil er sie nicht ernährt und dem Trunke ergeben ist.

Durch wiederholte Umschläge mit St. Jakobs Oel besserte sich eine große Geschwulst unter dem Arme, an welcher ich beinahe 25 Jahre gelitten hatte, ganz bedeutend und ließen die Schmerzen sofort nach.—Frau Bauer, No. 235 Locust Straße, Reading, Pa.

Herr August Kuhn ließ uns heute eine längere Einsendung zugehen, in welcher er einige Stellen unseres gestrigen Berichtes über die Verhandlungen des Schulraths für irrthümlich erklärt. Zu unserm Bedauern müssen wir die Einsendung bis morgen zurücklegen, weil sie uns für heute zu spät zukam.

—Morgen Abend Versammlung der Comites der sozialistischen Sektion.

Fred. Lichtenauer, der eine Wirthschaft an Washington Straße westlich vom Flusse führt, erwischte gestern einen Burschen darüber, als dieser die Geldschublade zu plündern suchte. Lichtenauer hielt ihn fest und schickte nach dem Patrolwagen, da aber der Dieb flehentlich bat, ihn nicht einstecken zu lassen, und das Geld, $45 wieder herausgab, ließ ihn Lichtenauer laufen.

Der Gräberschmückungstag fällt in diesem Jahre auf einen Sonntag, aber die Scheinheiligkeit der Amerikaner gestattet nicht, daß er auch an diesem Tage gefeiert werde, und die G. A. R. wird ihn erst am darauffolgenden Montag feiern. Die Ceremonien werden diesmal innerhalb der Stadt, und nicht wie bisher auf dem Kirchhofe stattfinden.

Ein hiesiger Geschäftsmann, dessen Name nicht in Erfahrung zu bringen war, hatte gestern Vormittag mit seiner Frau Streit. Die Beiden waren die Ohio Straße entlang gegangen und als sie an's Denison Hotel kamen, zog der Mann seinen Revolver und feuerte einen Schuß ab. Er soll dies gethan haben, um seine Frau, welche ihm Vorwürfe gemacht hatte, zu erschrecken. Er war indeß vorsichtig genug, sich nicht zu verletzen.

Besitzer von Groceries und deren Angestellte haben gestern Abend unter dem Namen „Mutual Benefit Early Closing Association" einen Verein gebildet und folgende Beamte gewählt: Präsident, Jacob Kiefer; Vice Präsident, W. B. Painter; Sekretär, J. H. Dodge; Gehilfs-sekretär, Henry Fox, Schatzmeister, W. F. Schmidt. Eine Constitution wurde angenommen und es wurde mitgetheilt, daß 394 Grocers sich bereit erklärt haben, ihre Läden um 7 Uhr Abends zu schließen, und Sonntags geschlossen zu halten.

— Zu den besten Feuer-Versicherungs-Gesellschaften des Westens gehört unbedingt die „Franklin" von Indianapolis. Ihr Vermögen beträgt $320,000. Diese Compagnie repräsentirt die „Northwestern National" von Milwaukee, Vermögen $1,097,193.92 und die „German American" von New York," deren Vermögen über $3,095,029.59 beträgt. Ferner repräsentirt sie die „Fire Association of London," Vermögen $1,000,000 und die „Hannover of New York" mit einem Vermögen von $2,760,000. Die „Franklin" ist namentlich deshalb zu empfehlen, weil sie nicht nur billige Raten hat, sondern weil außer den regelmäßigen Raten, auch bei großen Verlusten kein Aufschlag erfolgt. Herr Herman T. Brandt, ist Agent für die hiesige Stadt und Umgegend.

Eben erhalten.

— und —

Morgen

— zum —

Verkauf ausgestellt.

Die schönste Auswahl von

Frühjahrs-Kleiderstoffen

in allen neuen Farben und neuesten Mustern mit passenden Combinationen.

Neue Seide mit Brocaden und Streifen zum Ausputz in allen Farben und Mustern.

Damen sind ersucht, sich frühzeitig einzustellen und das Nachmittags-Gedränge zu vermeiden.

L. S. Ayres & Co.

Many a Lady

is beautiful, all but her skin; and nobody has ever told her how easy it is to put beauty on the skin. Beauty on the skin is Magnolia Balm.

Vollständig gefahrlos.

Dangler's Gasolin-Oefen,

mit den allerneuesten Einrichtungen und Verbesserungen

— bei —

Donnan & Off.

Eisschränke

neuester Construktion.

Blecharbeiten jeder Art

werden prompt und billig besorgt.

119 Ost Washington Str. 119

ALEX. METZGER'S

5 Odd Fellows Halle,

Zweites Stockwerk.

General-Agentur der größten und sichersten

Feuer Versicherungsgesellschaft

An und Verkauf von Grundeigenthum.
Schiffsscheine für alle deutsche und englische Linien.
Einziehen von Erbschaften in allen Theilen Deutschlands und der Schweiz.
Anfertigung von Vollmachten.
An- und Verleihen von Kapitalien.
Geld-Auszahlungen und Wechsel nach allen Theilen Europas.

Passage zu den billigsten Preisen

B und Unterlage = Filz!

Zwei- und dreifaches Dachmaterial,

Dach-Filz, Pech,
Kohlen-Theer,
Dach-Farben 2c.

SIMS & SMITHER,

169 West Marylandstr.

KRAAS, GRUMMANN and CO.

Contraktoren

— und —

Bauunternehmer,

223 Ost Morris Straße,

empfehlen sich dem Publikum für die Ausführung guter und solider Bauten zu mäßigen Preisen.

Kinder-Wägen, Vogelkäfige, Staubbürsten, Korbwaaren.

Masken, größte Auswahl!

Chas. Mayer & Co.

29 und 31

West Washington Straße.

Tapeten, Rouleaux, Oeltuche,

—in großer Auswahl und zu den billigsten Preisen.—

Ich habe soeben ein reichhaltiges Lager der neuesten Waaren erhalten und lade meine Kunden und das Publikum im Allgemeinen zur Inspizirung desselben ein.

Carl Möller,

No. 161 Ost Washington Straße, No. 161.

Schmiedeiserne Röhren und „Fittings"

Agenten für die „National Tube Works Co."

Ventile, Hähne, Maschinentheile, Hanfschläuche, Schraubenbohrer, Treibriemen, Schraubenschlüssel, Pumpen, Schmiedewerkzeuge, „X. pe „Stocks" und „Dies," „Steam Traps" „Babbit" Metalle (2½ Pfund Kisten, Putzbaumwolle in 10 Pfund Ballen,) und alle sonstigen Instrumente, welche in Verbindung mit Dampf- Gas- und Wassereinrichtungen in Fabriken oder Werkstätten gebraucht werden. Röhren werden auf Bestellung mit Dampf abgeschnitten.

KNIGHT & JILLSON,

75 und 77 Süd Pennsylvania Straße.

Dach bedeckung!

Pech-, Kies-, Gummi-, Filz- und Schiefer-Dächer gelegt und reparirt.

Schindel- und Zinn-Dächer und eiserne Schornsteine werden angestrichen.

Reparaturen werden schnell besorgt. Alle Arbeit wird garantirt. Niedrige Preise.

G. C. FORSINGER, No. 42 Süd Pennsylvania Straße.

Telephon 417.

Kregelo

Telephon 564.

Leichen-Bestatter

77 Nord Delaware Str.

Offen Tag und Nacht.

Herrmann's Leichen-Bestattungs-Geschäft,

No. 26 Süd Delaware Str.

Leihställe: 120, 122 u. 124 Ost Pearlstr.

Kutschen zu jeder Zeit für Hochzeiten, Gesellschaften u. s. w. Telephon-Verbindung.

Die feinsten Waaren, die in unserer Branche gemacht werden.

F. W. Flanner, John Hommown, Leichenbestatter.

No. 72 Nord Illinois Straße, No. 72.

Telephon. — Kutschen für alle Zwecke.

Den einzigen Weg

Mannes kraftvollständig herzustellen, und selbst die scheinbar unheilbaren Fälle von Geschlechtskrankheiten sicher und dauernd zu heilen, ferner, genaue Aufklärung über Mannbarkeit! Weiblichkeit! Ehe! Hindernisse derselben und Heilung, zeigt das gediegene Buch „Der Rettungs-Anker;" 25 Aufl., 250 Seiten mit zahlreichen lebenstreuen Bildern. Wird in deutscher Sprache gegen Einsendung von 25 Cents in Post-Stamps, sorgsam verpackt, frei versandt.

Adressire: Deutsches Heilinstitut, 11 Clinton Place, nahe Broadway, New York, N. Y.

Obiges Buch ist auch zu haben bei Buchhändler C. Keyler, 29 Süd Delaware Straße.

Dr. THEODORE A. WAGNER,

Office: Zimmer No. 8

Fletcher & Sharpe's Block,

Sprechstunden: 9—10 Morgens,
„ 2— 4 Nachmittags,
„ 7— 8 Abends,
Sonntags von 10—11 Vorm. und 3—4 Uhr Nachm.

Wohnung: Ecke College und Home Ave,

Telephon 848.

Bert, der Schneider

No. 9 Süd Illinois Straße,

— feine —

Wollene Herren-Anzüge.

Vorzügliche Arbeit.

"HOOSIER GEM."

CHRISTIAN WIESE,

Leichenbestatter, 39 N. East Str.

Georg Meyer's Futter-Laden,

No. 146 Virginia Avenue.

— Händler in —

Allen Sorten Mehl u. Futter.

Nur die beste Qualität zu den niedrigsten Preisen „Clover"-Heu eine Spezialität.

Telephon 1023.

Gebrüder Frenzel,

Merchants National Bank.

S.W. Ecke Washington und Meridianstr.

Passage

— zu den —

Niedrigsten Preisen!

BODY BRUSSELS CARPETS

Diejenigen, welche die prachtvollen neuen Muster in Teppichen sehen wollen, sollten meine neuesten Einkäufe besichtigen. Wir scheuen keine Mühe, Waaren zu zeigen und Preise mitzutheilen.

Albert Gall